

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1900

29.10.1900 (No. 297)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 29. Oktober.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.

Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.

Nr. 297.

Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile für 20 Pf. Briefe und Gelder frei.

1900.

Unverlangte Drucksachen und Korrespondenzen jeder Art, sowie Rezensionsexemplare werden nicht zurückgeschickt und übernimmt die Redaktion dadurch keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung. — Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Btg.“ — gestattet.

Amtlicher Theil.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 18. Oktober d. J. gnädigt geruht, Allerhöchstherrn Kammerherrn und Oberstleutnant Sigismund Freiherrn von Berckheim für sich und seine Nachkommen gleichen Stammes den Grafentitel des Großherzogthums mit der Maßgabe zu verleihen, daß der Grafentitel jeweils auf den Stammesältesten dieser Nachkommen übergeht.

Nicht-Amtlicher Theil.

Die Vorgänge in China.

(Telegramme.)

* Rom, 27. Okt. „Messagero“ veröffentlicht den Bericht über eine Unterredung, welche sein Korrespondent in Peking am 26. Oktober mit Li-Hung-Tschang hatte. Dieser sprach sehr lebhaftes Bedauern über die Ereignisse in China seit Mai bis zur Gegenwart aus und erklärte, daß alle die China lieben es auf dem Wege des Fortschrittes zu sehen wünschen und den Aufstand der Boxer beklagen. Er hätte niemals geglaubt, daß die Boxer so weit gehen würden, die Gesandtschaften anzugreifen und einen Vertreter der europäischen Mächte zu tödten. China mußte sehr schnell eine schmerzliche Bückung wegen des schweren Vergehens von wenigen Tausend Rebellen über sich ergehen lassen. Jetzt, wo die Ruhe nahezu wieder hergestellt ist, hoffe er, daß die Mächte die friedlichen Absichten Chinas und seinen Wunsch, entsprechende Genugthuung für die Beleidigungen zu gewähren, würdigen und ihre Truppen schnellstens zurückziehen werden. Li-Hung-Tschang, welcher die Zurückziehung der Truppen als sicher ansah, sprach mit Begeisterung von der demnächstigen Aufnahme der Handelsbeziehungen mit dem Abendlande und schloß mit der Versicherung, daß er und die chinesischen Behörden den Frieden wünschten. Der Korrespondent des Blattes fügt hinzu, er habe den Eindruck, daß Li-Hung-Tschang von der Uneinigkeit und Eifersüchteleien der Mächte genau unterrichtet sei und daß er sich deshalb stark fürchte.

* London, 29. Okt. Eine Neutermeldung bestätigt die bisherigen Berichte über die Einnahme von Pao-tung. Die Stadt sei in vier Distrikte eingetheilt, von denen jeder von einer Abtheilung der vier Nationen und dem Gesamtkommando des deutschen Majors Wynken bewacht wird. Im Schutze fand man 74 000 Taels. Den französischen Truppen, die fünf Tage vor dem Hauptcorps eintrafen, hatte General Boyvon einen Boten nachgeschickt, mit dem Befehle, auf die Hauptmacht zu warten. Der Bote traf die Truppen aber nicht mehr an.

* London, 28. Okt. Von der chinesischen Gesandtschaft wurde mitgeteilt, daß sie am 16. Oktober ein Telegramm mit der Nachricht empfing, daß die Kaiserin Witwe in Tunkwan am Gelben Fluß angekommen und der Kaiserliche Hof nach dort sei.

* Washington, 27. Okt. Die Antwort auf die Mittheilungen Deutschlands und Englands, welche das englisch-deutsche Abkommen enthielten, wird wahrscheinlich nächsten Montag abgehen. Es besteht kein Zweifel, daß die Vereinigten Staaten den zwei ersten Punkten des Abkommens voll zustimmen werden.

* Washington, 29. Okt. Der Gesandte Conger theilte mit, daß Oberst Gaal, der das amerikanische Detachement in Peking befehligte, sich während der Belagerung fest benommen habe. General Caffee stellte eine Untersuchung an und sandte dann die betreffenden Schriftstücke nach Washington mit dem Vorschlage, die Sache auf sich beruhen zu lassen. Die Schriftstücke befinden sich jedoch in den Händen des Kommandanten der Marinesoldaten, durch den ein besonderes Gericht eingeleitet worden ist, das eine eingehende Untersuchung führen soll.

* Peking, 28. Okt. Die Gesandten hielten gestern zum zweiten Male eine Sitzung ab, um den Vorschlag des französischen Ministers des Auswärtigen zu prüfen. Alle waren der Ansicht, man müsse für die Hauptschuldigen bei den letzten Ereignissen Todesstrafe verlangen. Man hat Grund, anzunehmen, daß, wenn die Mächte darauf bestehen, die chinesische Regierung dieser Forderung gerecht wird. Auf die letzte Note Tsching's und Li-Hung-Tschang's wird keine Antwort ertheilt. — Meldungen aus Tientsin zufolge, beabsichtigt ein aus Deutschen und Russen bestehende Truppenabtheilung den Posten südlich von Tungtschu anzugreifen, wo 10 000 Boxer und besetzte reguläre Truppen sich gesammelt haben. Französische Artillerie wird sich an dieser Expedition betheiligen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 29. Oktober.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigt geruht, dem Fabrikanten Karl Friedrich Kauffmann, Besitzer einer Senf- und Biqueurfabrik in Denkersdorf das erbetene Präbikat „Hoflieferant“ zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigt geruht, dem Kunst- und Handelsgärtner Wilhelm Prestinari in Mannheim das erbetene Präbikat „Hoflieferant“ zu verleihen.

* An der von einem auswärtigen Blatte gebrachten Nachricht, Generalintendant Dr. Bürklin beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten von der Leitung des Hoftheaters zurückzutreten, ist, wie wir von zuverlässiger Seite vernehmen, kein wahres Wort. Dr. Bürklin wird demnächst vollständig erholt aus seinem Urlaub zurückkehren und die Geschäfte seines Amtes wieder übernehmen.

* Die Projektionsbilder von der Pariser Weltausstellung, welche der Pflasterer Caroli heute (Montag) und morgen Abend im kleinen Festhallenaal vorführen wird, sind sämtlich Originalaufnahmen. Die fleißig zusammengestellte Sammlung der Caroli'schen Projektionsbilder enthält aus allen Gebieten so vielerlei, daß wohl ein Jeder Interessantes finden wird. — Eintrittskarten zu beiden, inhaltlich verschiedenen Vorträgen sind in der Doerflinger Musikalienhandlung erhältlich.

* Aus der Sitzung der Strafkammer I vom 25. Oktober. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Frehr. von Rüd. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Erster Staatsanwalt Duffner.

Begen erkrankter Körperverletzung wurde der Bäckergehilfe Karl Kaminsky aus Schillingsheim zu fünf Monaten Gefängnis verurtheilt.

Die 16 Jahre alte, trotz ihrer Jugend schon mehrfach vorbestrafte Dienstmagd Marie Augustine Vareis aus Waldorf, die in den Monaten Juni und Juli hier und in Mannheim verschiedene Postgeldebstahlverbrechen verübte und sich außerdem des Diebstahls und der Unterschlagung schuldig gemacht hatte, wurde unter Anrechnung von einem Monat Untersuchungshaft mit vier Monaten Gefängnis bestraft.

Am Abend des 22. August überfuhr der Antiker Jakob Kull aus Neustadt, wohnhaft in Herrenals, aus Fahrlässigkeit mit seiner Droshke den Fuhrmann Leopold Lampersdorfer, der dadurch sehr erheblich verletzt wurde. Heute ist Lampersdorfer noch nicht vollständig wiederhergestellt. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten wegen fahrlässiger Körperverletzung auf sechs Wochen Gefängnis.

Auf die Berufung der Groß. Staatsanwaltschaft wurde der Student Karl Feldgen aus Bamern, den das hiesige Schöffengericht von der Anklage wegen Widerstands freigesprochen hatte, zu einer Geldstrafe von 25 M. verurtheilt.

Der schon öfter bestrafte Kaufmann Karl Krumm aus Durach, der verschiedene Betragerien hier verübte, wurde mit sechs Monate und 30 Tage Gefängnis bestraft.

Vom hiesigen Schöffengericht waren der Student Georg Eckert aus Bamberg zu einer Woche Gefängnis und 40 M. Geldstrafe und der Kunstgewerbeschüler Walter v. Schwertzen zu einer Woche Gefängnis und 30 M. Geldstrafe wegen groben Unfugs, Hausfriedensbruchs und Sachbeschädigung verurtheilt worden. Die von den beiden Angeklagten gegen dieses Erkenntniß eingelegte Berufung verwarf die Strafkammer.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 28. Okt. Die Staatsminister und Staatssekretäre entsprachen gestern Abend einer Einladung zur Tafel bei dem Fürsten zu Hohenlohe. Im Verlaufe der Tafel sprach Hohenlohe in bewegten Worten seinen Dank aus für die ihm während seiner Amtszeit in den letzten fünf Jahren zu Theil gewordene treue Mitarbeiterschaft, seine Wünsche für die Zukunft des Vaterlandes und schloß mit einem Hoch auf Seine Majestät den Kaiser. Der Reichskanzler Graf v. Bülow sprach im Namen der Anwesenden sein Bedauern aus über das Scheitern des Fürsten, drückte seine aufrichtige tiefempfundene Verehrung für ihn aus und vries in schwingvollen Worten seine patriotischen Verdienste während seiner langen Dienstzeit, indem er an die Epoche vor der Reichsgründung anknüpfte, wo Hohenlohe die lebende Mainbrücke genannt wurde.

* Cronberg, 28. Okt. Das Befinden Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich ist in den letzten Tagen ein fortgesetzt gutes. Außer zeitweiligen Rückenschmerzen hat die Hohe Patientin keine Klagen. Heute Nachmittag überbrachte ein kaiserlicher Leibgardarm Geschenke Seiner Majestät des Kaisers für die Kaiserin.

* Wolfshagen, 28. Okt. Amtliches Wahlergebnis der Reichstagswahl im I. Kasseler Wahlkreise: Rudolf Vogel, prakt. Arzt in Oberweiler, Antisemit, 5003 Stimmen, Bürgermeister Lippoldes, Welbeck, konservativ, 3417 Stimmen. Ersterer ist gewählt.

* Paris, 28. Okt. Der frühere Ackerbauminister Biger wurde zum Senator für das Departement Votret gewählt.

* Toulouse, 28. Okt. Waldeck-Roussau, welcher heute Vormittag hier eintraf, empfing in der Präfektur die Vertreter

der Behörden. Der Erzbischof gab seinen Gefühlen der Achtung, des Gehorsams und der Hingabe gegenüber der Regierung Ausdruck. Der Ministerpräsident erwiderte, er wünsche Zufriedenstellung der Weltgeistlichkeit, welche dem Gehege getreu auf dem sie beruhe, allen Anspruch auf Hochachtung habe und nicht verwechselt werden dürfe mit denjenigen Geistlichen, deren Agitation sogar dem Ansehen der Bischöfe Trost biete. Bei dem Empfange der Offiziere sagte Waldeck-Roussau, die Armee habe das Recht auf größte Fürsorge der Regierung, die ohne Unterlaß die Einrichtungen der Armee zu verbessern suche, damit dieselbe nicht allein den Fortschritten der anderen Nationen auf diesem Gebiete folgen, sondern dieselben noch überflügeln könne. Die Armee möge diese Bemühungen damit erwidern, daß sie sich der Erfüllung ihrer hohen Aufgabe mit ganzer Kraft bingee und in ihren Reihen den Zwiespaltigkeiten keinen Platz einräumen, welche sie nur schwächen könnten.

* Arras, 27. Okt. Der Ackerbauminister Jean Dupuy hielt bei einem Festmahl eine Rede, worin er ausführte, in der Zuckerfrage hätten Besprechungen stattgefunden zwecks Wiederaufnahme der Arbeiten der Brüsseler Konferenz, aber die bestehende Gesetzgebung könne nur vom Parlament abgeändert werden.

* Lens, 27. Okt. Der Zustand der Grubenarbeiter im Becken Pas de Calais nimmt zu.

* Madrid, 28. Okt. Der Kapitän zur See Marquis Arrellana wurde zum Marineminister ernannt.

* St. Petersburg, 27. Okt. Der russische Gesandte in Montenegro, Wirtl. Staatsrath Gubastow, wurde zum Ministerresidenten beim päpstlichen Stuhl ernannt.

* London, 28. Okt. Eine Depesche Lord Roberts' aus Pratoria vom 26. Oktober meldet: Die gestrigen Verluste Barton's sind bedeutender, als gemeldet wurden. Abgesehen von den angegebenen Verlusten sind noch 1 Offizier todt, 3 Offiziere und 37 Mann verwundet. Von den Buren sind 24 todt, 19 verwundet und 26 gefangen. 3 Buren, die die Hände aufhoben zum Zeichen ihrer Ergebung, dann aber verrätherischer Weise schossen, wurden gefangen und vor ein Kriegsgericht gestellt, das sie zum Tode verurtheilte. Ich bestätigte das Urtheil. — Methuen und Douglas zerstreuten gestern eine Burenabtheilung bei Zeruif. Ritchener meldet aus Lydenburg, er habe einen Nachtmarsch unternommen und ein Burenlager in der Nähe von Krügerspoort genommen. Roberts meldet ferner: Ein Leutnant und 50 Mann Kavallerie fielen vor einigen Tagen zwischen Springfontein und Philipopolis in einen Hinterhalt. Alle bis auf sieben wurden gefangen.

* New-York, 29. Okt. Bryan hielt vorgestern Abend auf Einladung der nationalen Vereinigung eine Versammlung ab, die sich zu einer großartigen Kundgebung für Bryan gestaltete. Gestern hielt er eine Ansprache in einer Massenversammlung in dem Madison-Square-Garten und fünf kleineren Versammlungen. In der einen Versammlung sprach er vor 4 000 italienischen Amerikanern, in der anderen vor 3 000 Deutschamerikanern. Er erklärte, er stehe noch heute auf dem Standpunkte von 1896. In den Versammlungen auf der Straße waren etwa 150 000 anwesend.

* Sydney, 28. Okt. Der Premierminister von New-Südwales, Syme, hielt auf einer von Deutschen veranstalteten Festlichkeit eine Ansprache, worin er die Versammlung zu den zwischen England und Deutschland bestehenden freundschaftlichen Beziehungen und ihrem Einverständnis bezüglich der chinesischen Angelegenheit beglückwünschte. Dieser Umstand und die freundliche Haltung Frankreichs ließen ein dauerndes ungeführtes Zusammenwirken der verbündeten Mächte in China voraussehen. Hinweisend auf die Auslassungen Chamberlains bezüglich der Reichseinheit machte der Premierminister den Vorschlag, daß Ihrer Majestät der Königin der Titel Kaiserin des britischen Reiches angetragen werde, welches dann alle Kolonien und abhängigen Gebiete umfassen würde.

Verschiedenes.

* Kiel, 28. Okt. (Telegr.) Amtlich wird gemeldet: Auf der Nebenbahnstrecke Ritzingburg-Gramsmlähen ist der gemischte Zug 713 mit einem Arbeitszug zusammen gestoßen. Reisende sind nicht verletzt. Der Lokomotivführer des Zuges 713 ist todt.

* Bamberg, 28. Okt. (Telegr.) Der hier angestellte Postbureauassistent Bassing hat 50 000 M., darunter 47 Reichstassenscheine à 1 000 M. unterschlagen und ist geflüchtet.

* London, 28. Okt. (Telegr.) Im Norden Englands fanden an mehreren Stellen ernste Ueberschwemmungen statt, so daß die Eisenbahnlinien überflutet sind.

* St. Petersburg, 27. Okt. Gestern Abend fand auf der kaukasischen Bahn zwischen den Stationen Frankalk und Kaspi in Folge der Fahrlässigkeit eines Beamten ein Zusammenstoß statt. Acht Personen wurden getödtet, 20 verletzt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

Central-Handels-Register für das Großherzogthum Baden.

Baden. E. 656
Nr. 24585. In das diesseitige Handelsregister Abth. A, Bd. I wurde unterm Heutigem eingetragen:
Zu D. 3. 260 Firma Marie Bräunlich in Baden.
Inhaber: Marie Bräunlich, Robert Bräunlich Ehefrau wohnhaft in Baden.
Zum Prokuristen wurde Robert Bräunlich in Baden bestellt.
Baden, den 12. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Vogberg. E. 739
Nr. 14050. In das Handelsregister Abth. A D. 3. 88 wurde eingetragen:
Höhrer & Hofmann, Vogberg: Offene Handelsgesellschaft, Gesellschafter Hugo Höhrer, Rüter und Otto Hofmann, Kaufmann, beide in Vogberg. Die Gesellschaft hat am 22. Oktober 1900 begonnen. Die Gesellschaft wird von beiden Gesellschaftern selbständig vertreten.
Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Süßrahmbutter.
Vogberg, den 23. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Vogberg. E. 740
Nr. 14049. In das Handelsregister Abth. A wurde eingetragen:
D. 3. 53. A. Storch, Vogberg. Die Firma ist erloschen. D. 3. 87. A. Storch Nachfolger, Vogberg. Inhaber der Firma ist Karl Zinneder, lediger Kaufmann in Vogberg. Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Hüten, Mützen, Manufaktur und Confectionswaren.
Vogberg, den 23. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Ettenheim. E. 708
In das Handelsregister D. 3. 233 Firma Paulina Weber in Ettenheim wurde heute eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Ettenheim, den 22. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Ettenheim. E. 673
In das Handelsregister Abth. A, Bd. I D. 3. 6 wurde heute eingetragen: Firma Karl Eble, Ettenheim, Inhaber Karl Eble, Kaufmann, Ettenheim. Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Kolonial- und Eisenwaren.
Ettenheim, den 19. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Freiburg. E. 706
In das Gesellschaftsregister Bd. I wurde eingetragen:
D. 3. 356. Firma Karoline Schurt u. Geschwister in Breinau betr.
Die Gesellschaft hat sich durch den Tod der Gesellschafterinnen Theresia und Karoline Schurt aufgelöst und ist erloschen. Das Geschäft wird von Arescentia Schurt unter der gleichen Firma als Einzelfirma fortgesetzt.
In das Handelsregister Abth. A, Bd. I wurde eingetragen:
D. 3. 290. Firma Karoline Schurt und Geschwister, Breinau.
Inhaberin Arescentia Schurt, ledig, Breinau.
Freiburg, den 19. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Heidelberg. E. 758
Zum Handelsregister Abth. A wurde eingetragen:
1. Zu D. 3. 289: Firma „Hermann Ziegler“ in Heidelberg als Hauptzweig: Zweigniederlassung in Kaiserlautern. Die Zweigniederlassung in Kaiserlautern ist aufgehoben.
2. Zu D. 3. 320: Die Firma Schwarze & Krauth“ in Heidelberg. Theilhaber der offenen Handelsgesellschaft, die am 15. Oktober 1900 begonnen hat, sind: Marie Schwarz und Katharina Krauth, beide ledig in Heidelberg.
Angegebener Geschäftszweig: Damen- und Kinderwäschehandlung.
Heidelberg, den 23. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Karlsruhe. E. 701
In das Handelsregister B ist zu Bd. I D. 3. 2 Seite 7/8 zur Firma Aktiengesellschaft Katholisches Kasino, Karlsruhe, eingetragen:
Nr. 2. Die Firma wurde geändert in Katholisches Kasino Aktiengesellschaft, Karlsruhe.
Gegenstand des Unternehmens:
Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 27. Juni 1900: Der Betrieb eines mit öffentlicher Wirtschaft und Fremdenbeherbergung verbundenen Gesellschaftshauses.
Nach dem Beschluß der Generalversammlung vom 27. Juni 1900 soll das Grundkapital um 100 000 M. erhöht werden. In der Generalversammlung vom 27. Juni 1900 wurde eine Statutenänderung beschlossen und die bisherigen Statuten durch dasjenige vom 27. Juni 1900 ersetzt. Der Vorstand zeichnet für die Aktiengesellschaft verbindlich, indem der Firma der Gesellschaft die Unterschrift eines Vorstandsmitglieds beigelegt wird. Zu außerordentlichen Ausgaben im Einzelbetrag von mehr als 50 M. ist ein Beschluß des Aufsichtsraths erforderlich.
Karlsruhe, den 22. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht III.

Karlsruhe. E. 703
In das Handelsregister A ist eingetragen:
1. Zu Bd. I D. 3. 248 Seite 541/2 zur Firma Bahm und Bahler, Karlsruhe.
Nr. 2. Die Prokura des Kaufmanns Karl Bahler ist erloschen.
2. Zu Bd. I D. 3. 240 Seite 525/6 zur Firma G. Frohmüller, Karlsruhe.
Nr. 2. Der seitherige Inhaber, Carl Frohmüller ist ausgeschieden; jetziger Inhaber ist Johann Friedrich Klasterer, Kaufmann in Karlsruhe.
Der Uebergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen ist bei dem Erwerb des Geschäfts durch Johann Friedrich Klasterer ausgeschlossen.
3. Zu Bd. II D. 3. 12 Seite 27/28 zur Firma J. Klasterer in Karlsruhe.
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.
4. Zu Bd. II D. 3. 349 Seite 707/8 zur Firma L. Kabisch, Karlsruhe.
Nr. 2. Die Firma ist erloschen.
Karlsruhe, den 22. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht III.

Karlsruhe. E. 683
In das Handelsregister B ist eingetragen:
Band I D. 3. 24 Seite 189/90 zur Firma:
Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vormals Schwindt & Cie., Karlsruhe.
Nr. 2. Peter Neuter ist aus dem Vorstand ausgeschieden und an seine Stelle Conrad Brückner, Ingenieur in Karlsruhe zum Vorstandsmitglied bestellt mit der Befugnis, allein die Gesellschaft zu vertreten.
Karlsruhe, den 19. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht III.

Karlsruhe. E. 702
In das Handelsregister B ist zu Band I D. 3. 69 Seite 601/2 zur Firma Oberheinische Bank, Mannheim, Zweigniederlassung Karlsruhe, eingetragen:
Eduard Schwarzmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden.
Als weitere stellvertretende Vorstandsmitglieder sind bestellt:
Adolf Zahn, Mannheim, Fritz Hofeins, Bruchsal, Siegfried Goldschmidt, Basel, Otto Welte, Basel.
Als weitere Prokuristen sind bestellt:
Jean Weinert, Mannheim, Karl Quipold, Mannheim, Dr. Ferdinand von Jucalmaglio, Mannheim, Otto Tritschler, Basel, Oskar Bunschuh, Heidelberg, Georg Nikles, Straßburg.
Zur gültigen Firmierung der Gesellschaft ist die Unterschrift zweier Mitglieder des Vorstands oder eines Mitglieds des Vorstands und eines Prokuristen oder zweier Prokuristen erforderlich.
Karlsruhe, den 22. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht, Abtheilung III.

Konstanz. E. 733
Nr. 16,632. In das Handelsregister, Firmenregister, wurde eingetragen:
1. Zu D. 3. 437 Bd. I zur Firma: Mathias Wolf Söhne in Konstanz.
Die Firma ist erloschen.
2. Zu D. 3. 416 Bd. I zur Firma: Paul Hartmann, Hauptniederlassung in Steckborn, Zweigniederlassung in Konstanz.
Inhaber ist durch Vereinbarung vom 6. September 1900 auf Karl Bissler, Hartmann, Apotheker in Steckborn, übergegangen. Die Prokura des Kaufmanns Gustav Hafner in Steckborn bleibt fortbestehen.
Konstanz, den 23. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Vörrach. E. 707
Es wurde eingetragen:
a. in das Firmenregister: D. 3. 285 als Fortsetzung aus D. 3. 189: Johannes Spitz in Randern, gemischtes Waarengeschäft: die Firma ist erloschen.
b. in das Handelsregister Abth. A:
D. 3. 4, Spalte 2: Benedikt Kaiser in Randern. Spalte 3: Benedikt Kaiser, Kaufmann in Randern.
D. 3. 5, Spalte 2: Wömenapothek in Randern von Franz Rodrian, Spitz in Randern. Spalte 3: Franz Rodrian, Apotheker in Randern.
D. 3. 6, Spalte 2: Albert de Roche in Vörrach. Spalte 3: Albert de Roche, Kaufmann in Vörrach.
Vörrach, den 19. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. E. 658
Nr. 31,228. Zum Handelsregister Abth. B, Bd. I, D. 3. 48, wurde eingetragen:
Deutsche Kohlen-Industrie-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Mannheim.
Gegenstand des Unternehmens ist: Die Herstellung und Verwertung künstlicher Kohlen durch Ausbeutung

der von Georg Montag in Mannheim gemachten Erfindung. Die Verwertung und der Verkauf der Licenzen innerhals des Deutschen Reichs und sämtlicher Auslandsstaaten, sowie der eventuell weiteren Erfindungen des Georg Montag in Bezug auf künstliche Kohlen und Brennmaterial.
Das Stammkapital beträgt 100 000 Mark. Zu Geschäftsführern sind bestellt:
Josef Gehrig, Kaufmann, Mannheim, Georg Montag, Fabrikant, Mannheim. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Der Gesellschaftsvertrag ist am 3. Oktober 1900 festgestellt.
Die Geschäftsführer vertreten die Gesellschaft nur gemeinschaftlich und haben mit der Gesellschaftsfirmen und ihrer beiderseitigen Unterzeichner zu zeichnen.
Weiter wird bekannt gemacht: Die Gesellschaftsfirmen Heinrich Ehrlich, Kohlenhändler in Hohenheim und Josef Gehrig, Kaufmann in Mannheim, bringen den auf der Genertung Hohenheim errichteten Fabrikationsanlagen einschließlich der in denselben befindlichen Maschinen, Gerätschaften und sonstigen Utensilien in Anschlagung von 10 000 Mark in die Gesellschaft ein. Dieses Einbringen wird diesen beiden Gesellschaftern im Betrage von je 5 000 Mark auf deren Stammeinlage angerechnet. Der Gesellschaftsleiter Georg Montag in Mannheim bringt als Einlage in Anrechnung auf das Stammkapital seine Erfindung zur Herstellung künstlicher Kohlen und die darauf erworbenen Licenzen und Patente zum Preise von 40 000 Mark in die Gesellschaft ein.
Öffentliche Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Mannheim'schen Generalanzeiger und in der Neuen Badischen Landeszeitung.
Mannheim, den 15. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. E. 657
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Firmen-Register Band IV, D. 3. 723, Firma „E. H. Helfrich“ in Mannheim.
Das Geschäft ist mit dem Warenbestand auf Susanna Marx, ledig in Mannheim, übergegangen, die es unter der Firma „E. H. Helfrich“ weiter führt.
2. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, 150.
Firma: E. H. Helfrich Nachfolger Susanna Marx, Mannheim.
Inhaber ist: Susanna Marx, ledig, Mannheim. Angegebener Geschäftszweig: Kurz- u. Wollwaarenhandlung.
3. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D. 3. 151.
Firma: Dr. Stein & Schwarz, Mannheim.
Inhaber sind: Eduard Drstein, Samuel Schwarz, beide Kaufleute in Karlsruhe.
Öffene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1900 begonnen. Angegebener Geschäftszweig: Herrenkonfektionsgeschäft.
4. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D. 3. 152.
Firma: Friedrich W. Kauffmann, Mannheim.
Inhaber ist: Friedrich Wilhelm Kauffmann, Kaufmann in Mannheim. Angegebener Geschäftszweig: Agentur und Commissionsgeschäft.
5. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D. 3. 153.
Firma: Helene Bed, Mannheim.
Inhaber ist Peter Bed, Agent Ehefrau, Helene geb. Hauswirth in Mannheim.
Peter Bed in Mannheim ist als Prokurist bestellt.
Angegebener Geschäftszweig: Kolonialwaaren.
6. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D. 3. 154.
Firma: Eugen Tröger, Mannheim.
Inhaber ist Eugen Tröger, Apotheker, Mannheim.
Angegebener Geschäftszweig: Betrieb der Lindenhofapotheke.
7. Zum Handelsregister Abth. A, Band III, D. 3. 155.
Firma: Heinrich Zeiß, Mannheim, Zweigniederlassung. Hauptzweig: Frankfurt a. M.
Gesellschafter sind: Carl Zeiß, Kaufmann, Frankfurt a. M., Louis Zeiß, Kaufmann, Frankfurt a. M., Lorenz Rühle und Alexander Schneider, beide in Frankfurt a. M., sind als Einzelprokuristen bestellt.
Öffene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Juli 1887 begonnen. Mannheim, den 13. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. E. 704
Nr. 31,228. Zum Handelsregister Abth. B, Band I, D. 3. 39, Firma „Süddeutsche Metallwerke“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Mannheim wurde eingetragen:
Ernst Weidenmann und Eduard Hergerdörfer, beide in Mannheim, sind zu Gesamtprokuristen bestellt.
Mannheim, den 18. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Mannheim. E. 705
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Firmen-Reg. des früheren Amtsgerichts Ludwigsburg, D. 3. 4, Firma „J. S. Jakob“ in Ludwigsburg.
Die Firma ist erloschen.
Zum Handelsregister A, Bd. III, D. 3. 156: Firma Schiffer & Co., Mannheim, Zweigniederlassung. Hauptzweig: Rdn.
Inhaber ist: Michael Schiffer, Kaufmann in Rdn.
Angegebener Geschäftszweig: Vögel- und Samenhandlung.
3. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. III, D. 3. 157, Firma „Eduard Strauß“, Mannheim.
Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und dem der Firma auf den Gesellschafter Eduard Strauß in Mannheim übergegangen.
Mannheim, den 18. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Offenburg. E. 738
In das alte Firmenregister ist zu D. 3. 281, Firma L. Schmie-derer in Offenburg eingetragen:
Firma ist erloschen.
In das Handelsregister Abtheilung A ist eingetragen:
Unter D. 3. 19: Firma F. Braun in Offenburg. Zweigniederlassung in Offenburg. Inhaber der Firma ist Kaufmann Fridolin Braun in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Nähmaschinen und Fahrradern, mit Reparaturwerkstätte.
Unter D. 3. 20: Firma Emil Schmiederer in Offenburg. Inhaber ist Uhrmacher Emil Schmiederer in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Uhren und Goldwaaren.
Unter D. 3. 21: Firma Leopold Breinlinger in Offenburg. Inhaber ist Kaufmann Leopold Breinlinger in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Hanfhandlung und Hanfbedeckel.
Offenburg, den 23. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Offenburg. E. 737
Zum Gesellschaftsregister ist zu D. 3. 136 — Firma Hanfhandlung und Hanfbedeckel Offenburg vormals E. Durst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Offenburg — eingetragen:
Die Gesellschaft hat sich mit Wirkung vom 23. Oktober 1900 aufgelöst.
Der Geschäftsführer Kaufmann Leopold Breinlinger hier ist als Liquidator bestellt.
Offenburg, den 23. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Pforzheim. E. 778
Dahier wurde eingetragen:
1. In das Gesellschaftsregister Band II D. 3. 711 und 1071, Brauerei Bedt, Pforzheim: Dem Buchhalter Hans Biss in Pforzheim ist Prokura erteilt.
2. In das Handelsregister Abth. A Band II:
D. 3. 4 Pforzheimer Fern- und Telephonanstalt Theodor Haug in Pforzheim.
Inhaber Theodor Haug, Fabrikant in Pforzheim.
Angegebener Geschäftszweig: Fern- und Telephonanstalt. Betrieb alter und neuer Gegenstände.
Pforzheim, den 22. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Pforzheim. E. 777
Dahier wurde eingetragen:
In das Handelsregister Abth. A Band I zu D. 3. 161, Firma Jakob Fuchs, Pforzheim:
Hermann Fuchs ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1900 begonnen.
Pforzheim, den 22. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Offenburg. E. 705
Zum Handelsregister wurde eingetragen:
1. Zum Firmen-Reg. des früheren Amtsgerichts Ludwigsburg, D. 3. 4, Firma „J. S. Jakob“ in Ludwigsburg.
Die Firma ist erloschen.
Zum Handelsregister A, Bd. III, D. 3. 156: Firma Schiffer & Co., Mannheim, Zweigniederlassung. Hauptzweig: Rdn.
Inhaber ist: Michael Schiffer, Kaufmann in Rdn.
Angegebener Geschäftszweig: Vögel- und Samenhandlung.
3. Zum Handelsregister Abth. A, Bd. III, D. 3. 157, Firma „Eduard Strauß“, Mannheim.
Die Gesellschaft ist aufgelöst, das Geschäft mit Aktiven und Passiven und dem der Firma auf den Gesellschafter Eduard Strauß in Mannheim übergegangen.
Mannheim, den 18. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Offenburg. E. 738
In das alte Firmenregister ist zu D. 3. 281, Firma L. Schmie-derer in Offenburg eingetragen:
Firma ist erloschen.
In das Handelsregister Abtheilung A ist eingetragen:
Unter D. 3. 19: Firma F. Braun in Offenburg. Zweigniederlassung in Offenburg. Inhaber der Firma ist Kaufmann Fridolin Braun in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Nähmaschinen und Fahrradern, mit Reparaturwerkstätte.
Unter D. 3. 20: Firma Emil Schmiederer in Offenburg. Inhaber ist Uhrmacher Emil Schmiederer in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Handel mit Uhren und Goldwaaren.
Unter D. 3. 21: Firma Leopold Breinlinger in Offenburg. Inhaber ist Kaufmann Leopold Breinlinger in Offenburg. Angegebener Geschäftszweig: Hanfhandlung und Hanfbedeckel.
Offenburg, den 23. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Offenburg. E. 737
Zum Gesellschaftsregister ist zu D. 3. 136 — Firma Hanfhandlung und Hanfbedeckel Offenburg vormals E. Durst, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Offenburg — eingetragen:
Die Gesellschaft hat sich mit Wirkung vom 23. Oktober 1900 aufgelöst.
Der Geschäftsführer Kaufmann Leopold Breinlinger hier ist als Liquidator bestellt.
Offenburg, den 23. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Pforzheim. E. 778
Dahier wurde eingetragen:
1. In das Gesellschaftsregister Band II D. 3. 711 und 1071, Brauerei Bedt, Pforzheim: Dem Buchhalter Hans Biss in Pforzheim ist Prokura erteilt.
2. In das Handelsregister Abth. A Band II:
D. 3. 4 Pforzheimer Fern- und Telephonanstalt Theodor Haug in Pforzheim.
Inhaber Theodor Haug, Fabrikant in Pforzheim.
Angegebener Geschäftszweig: Fern- und Telephonanstalt. Betrieb alter und neuer Gegenstände.
Pforzheim, den 22. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Pforzheim. E. 777
Dahier wurde eingetragen:
In das Handelsregister Abth. A Band I zu D. 3. 161, Firma Jakob Fuchs, Pforzheim:
Hermann Fuchs ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetragen. Die Gesellschaft hat am 1. Oktober 1900 begonnen.
Pforzheim, den 22. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Rastatt. E. 800
Nr. 23,258. In das Handelsregister Abth. A wurde unter D. 3. 186 eingetragen die offene Handelsgesellschaft Stumpf u. Ackermann in Rastatt.
Persönlich haftende Gesellschafter sind die Kaufleute Wilhelm Stumpf und Karl Ackermann in Rastatt.
Die Gesellschaft hat am 15. d. M. begonnen.
Rastatt, den 24. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Schweigen. E. 734
Nr. 22,799. In das Handelsregister A Band I wurde unterm 17. Oktober 1900 zu D. 3. 199 zur Firma Gieser & Fritz, Cigarrenfabrik in Schweigen, Filiale Ostersheim und Plankstadt, eingetragen:
Die Gesellschaftsfirmen Gieser & Fritz ist seit dem 10. Oktober 1900 erloschen, die Gesellschaft hat sich durch Vereinbarung der seitherigen beiden Theilhaber aufgelöst. Aktiven und Passiven der Gesellschaft sind auf die neu gegründete Einzelfirma Heinrich Gieser, Cigarrenfabrik in Ostersheim, übergegangen. Hierdurch ist die Liquidation vollständig erledigt.
II. In das Handelsregister A

Band II wurde unterm 19. Oktober 1900 zu D. 3. 9 eingetragen:
Einzelfirma Heinrich Gieser, Cigarrenfabrik in Ostersheim, als Nachfolgerin der seitherigen offenen Handelsgesellschaft Gieser & Fritz. Inhaber der Firma ist Heinrich Gieser zu Ostersheim. Das Zweigniederlassungsgeschäft hat aufgehört. Die Firma datirt vom 10. Oktober 1900.
Schweigen, 20. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Sinsheim. E. 754
Nr. 13,828. Zum diesseitigen Handelsregister, Abth. A, wurde heute eingetragen:
Zu D. 3. 5 Firma Julius Wertheimer in Sinsheim.
Inhaber: Julius Wertheimer in Sinsheim. — Angegebener Geschäftszweig: Del- und Fettwaarengeschäft.
Sinsheim, den 24. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Triberg. E. 655
In das Handelsregister B wurde heute zur Firma
„Badische Uhrenfabrik“, Aktiengesellschaft in Furtwangen, eingetragen:
Die Zweigniederlassung in Mailand — Filiale della Badische Uhrenfabrik (Fabrica Badese d'Orlogi) Società Anonima Milano — ist erloschen.
Triberg, den 16. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Triberg. E. 735
In das Handelsregister A wurde heute eingetragen:
„Bienenblende von Oskar Bähringer“ in Furtwangen. Inhaber Oskar Bähringer in Furtwangen und „Waltmann zum Röhle, Wilhelm in Rombach“ in Furtwangen. Inhaber Oskar Bähringer in Furtwangen. Inhaber Wilhelm Rombach in Furtwangen.
Triberg, den 17. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Triberg. E. 736
In das Handelsregister wurde heute zu Firma „Elektrizitätsgesellschaft Triberg“, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Triberg eingetragen: Die Prokura des Ingenieurs Ludwig Leif ist erloschen.
Triberg, den 18. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Willingen. E. 582
Nr. 19,740. Zu D. 3. 17 des Handelsregisters Abtheilung A, Johann Georg Weisgerber Söhne in St. Georgen“ wurde heute eingetragen:
„Der Gesellschafter Karl Haas ist am 30. Januar 1900 gestorben. Die Gesellschaft wird von den beiden anderen Gesellschaftern unter der gleichen Firma fortgeführt.“
Willingen, den 3. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Willingen. E. 583
Nr. 22,047. Zu D. 3. 120 des diesseitigen Firmenregisters — Wilhelm Jerger in Niederrischach — wurde das Erlöschen der Firma eingetragen.
Willingen, den 10. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Willingen. E. 776
Nr. 23,218. Bei D. 3. 5 des Handelsregisters Abth. B Band I wurde heute eingetragen:
Uhrenfabrik Willingen, Aktiengesellschaft in Willingen.
Nach Beschluß der Generalversammlung vom 29. Januar 1900 soll das Grundkapital um 150 000 Mark erhöht werden. Diese Erhöhung ist erfolgt durch Ausgabe von 150 Aktien zu 1000 M. zum Nominalwert, welche Herr Direktor Wilhelm Jerger in Niederrischach übernommen hat. Der Letztere hat an die Gesellschaft seine in Niederrischach gelegene Uhrenfabrik samt Uhrenfabrikationsgeschäft für 250 000 M. verkauft, wofür ihm außer den genannten 150 Aktien eine Vergütung von 100 000 M. bezaht wird.
Die mit der Anmeldung eingereichten Schriftstücke können hier während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden.
Willingen, den 13. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Weinheim. E. 756
Zu D. 3. 157 des Handelsregisters Abth. A Band I (Firma Roe, Fuhr & Co., Laudenbach) wurde heute eingetragen: Die offene Handelsgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiva und Passiva sind auf die Firma Roe, Fuhr & Co., Cementziegelei und Stumpfsteinfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Laudenbach übergegangen.
Weinheim, den 21. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Weinheim. E. 757
Unter D. 3. 162 des Handelsregisters Abth. A Band I wurde heute eingetragen die Firma Heinrich Buchheimer mit dem Niederlassungsort Großschloffen. Inhaber Kaufmann Heinrich Buchheimer in Großschloffen Weinheim, den 23. Oktober 1900.
Gr. Amtsgericht I.

Weinheim. 755
Unter D. 3. 4 des Handelsregisteramt's Abtheilung B Band I wurde heute eingetragen die Firma Roe, Fuhr & Co., Cementziegel- und Gipsfabrik, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitz in Laudenbach. Gegenstand des Unternehmens ist die Anfertigung und der Verkauf von Cementziegeln und Kunststeinen. Das Stammkapital beträgt 20.000 M. Als Geschäftsführer sind bestellt: Adam Roe, Kaufmann, Michael Schmitterer, Schlossermeister, Philipp Fuhr III., Schreinermeister, alle in Laudenbach. Der Gesellschaftsvertrag ist am 10. September bezw. 13. Oktober 1900 festgesetzt. Das Unternehmen soll auf die Zeit vom 1. Oktober 1900 bis einschließlich 30. September 1909 beschränkt sein. Nach Ablauf dieser 9 Jahre läuft der Vertrag stillschweigend weiter, bis ihn ein Gesellschaftler der Gesellschaft gegenüber kündigt. Die

Kündigung kann nur für den Schluss eines Kalenderjahres und muß spätestens am ersten Werktage dieses Kalenderjahres erfolgen. Jeder Geschäftsführer ist für sich allein berechtigt, die Gesellschaft zu vertreten. Weinheim, den 21. Oktober 1900. Groß. Amtsgericht I.

Genossenschafts-Register.
Karlsruhe. 709
In das Genossenschaftsregister ist zu Band I D. 3. 35 Seite 333/34 eingetragen:
Nr. 1. Firma:
Kohlen-Einkaufsgenossenschaft Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung, Karlsruhe.
Gegenstand des Unternehmens: Ein- und Verkauf von Kohlen und sonstigen Brennstoffen für Hausbedarf und Gewerbebetrieb.
Kapitalsumme 5 M.; höchste Zahl der Geschäftsanteile: 200.

Bürgerliche Rechtskreite.
Ladung.
779.1. Nr. 45.067. Freiburg.
Die Karoline Josephine Hoer, minderjährige Kind der ledigen Maria Hoer von Freiburg, vertreten durch deren Vormund Theodor Mutterer, Wächner in Freiburg, klagt gegen den Joseph Müller, Schuhmacher, zuletzt in Freiburg bei Schuhmacher Barleon, jetzt an unbekanntem Orte, wegen Unterhalts mit dem Antrage auf vorläufig vollstreckbare Verurteilung des Beklagten zur Zahlung eines vierteljährlichen vorauszahlbaren Betrags von 30 M. bis zum vollendeten sechzehnten Lebensjahr des klagenden Kindes und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Groß. Amtsgericht zu Freiburg auf Mittwoch den 19. Dezember 1900, Vormittags 9 Uhr.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Freiburg i. B., den 24. Oktober 1900.
Frei,
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.

Zwangsvollstreckung.
Redargemünd.
760. **Genossenschafts-Versteigerung.**
Infolge richterlicher Verfügung werden den Karl Kauf Geseleuten von Mönchzell am
Montag den 26. November d. J.,
Vormittags 1/9 Uhr,
im Rathhause zu Mönchzell die nachbeschriebenen Liegenschaften einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag nur erfolgt, wenn wenigstens der Anschlag geboten wird.
Die näheren Bedingungen können diesseits eingesehen werden.
Gemarkung Mönchzell.
1. Lsg. Nr. 1590: 81 a 65 qm Hofraithe, Hausgarten, Ackerland und Weingarten, ein Ziegeldach, ein Güterweg, anst. Valentin Lingerer. Auf der Hofraithe stehen ein einstöckiges Wohnhaus mit Anbau, Stallung und gewölbtem Keller, Ziegelfeuerofen, mit Vorkasse, Trockenhalle und verschiedenen Schöpfen, tag. zu 4500 M.
2. Lsg. Nr. 304: 64 a 92 qm Hofraithe, Acker, Wiese, Weg, Lohbach und Mühlkanal im Gewann Mühlstiel; auf der Hofraithe steht: ein einstöckiger Wohn- und Mühlbau mit gewölbtem Keller, eine einstöckige Sägemühle und Dornmühle mit gewölbtem Keller, eine Scheuer mit Stallung, eine Werkstätte mit verschiedenen Schöpfen und Stallungen, das Ganze gelegen neben Straße nach Eschelbronn und Speckbach, ein. und neben Aufstiege andererseits, tag. mit zugehörigen 10 a 90 qm Mühlbach auf 25.000 M.
3. ca. 15 ha 60 a Acker und Wiese (darunter auch etwas Garten) in 80 Parzellen und verschiedenen Gewannen, auf. tag. auf 28.060 M.
Redargemünd, den 19. Oktober 1900.
Groß. Notariat:
Wehrhach.
Zwangsvollstreckung.
Ettenheim.
771. **Grundstücks-Versteigerung.**
Infolge richterlicher Verfügung werden am
Donnerstag den 8. November 1900,
Nachmittags 4 1/2 Uhr,
im Rathhause zu Ettenheim die nachbeschriebenen Grundstücke des Wirths Alois Lechte und dessen Ehefrau Euphrosine geb. Weisbach öffentlich zu Eigentum versteigert. Der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungsbetrag erreicht wird. Die übrigen Versteigerungsbedingungen können auf der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.
Gemarkung Ettenheimmünster.
1.
Lsg. Nr. 33: 7 a Hofraithe und 5 a Hausgarten, Gewann St. Paulin. Auf der Hofraithe stehen ein zweistöckiges Wohnhaus mit Balken Keller, Scheuer, Stallung und Schopf, ein angebauter Schopf mit Schweineställen, sowie ein Füllgelbau mit Wirtschaftsjal; Wirthschaft zum St. Paulin, Schätzung . . . 12000 M.
2.
Lsg. Nr. 128: 7 a 76 qm Ackerland, Gewann St. Landolin, Schätzung . . . 450 M.
3.
Lsg. Nr. 145: 15 a 28 qm Ackerland, Gewann Löhlander, Schätzung . . . 900 M.
4.
Lsg. Nr. 181: 7 a 47 qm Grasland, Gewann Bühlage, Schätzung . . . 400 M.
zusammen M. 13750
Ettenheim, den 20. September 1900.
Groß. Notariat:
Martin.
Veräußerungsabsonderung.
630. Nr. 22.554. Kasf. A. Kasf. A. Müller, Adrian Schmitt, Ehefrau, Emilie geb. Hoffmann in Dettingen wird für berechtigt erklärt, ihr Vermögen von dem ihres Ehemannes abzusondern und letzterer verurtheilt, die Kosten des Verfahrens zu tragen.
Kasf., den 16. Oktober 1900.
Groß. Amtsgericht:
gez. Rieder.
Dies veröffentlicht der Gerichtsschreiber:
Birkel.

Strafrechtspflege.
Ladung.
594.1. Nr. 29.556. Karlsruhe.
1. Der am 18. März 1871 in Landenberg a. W. — Preußen — geborene, zuletzt hier wohnhafte Heinrich Photograph Karl Wilhelm Schade,
2. der am 18. Juli 1870 in Dettingen, Amt Wertheim — Baden — geborene, zuletzt in Mühlburg wohnhafte Unteroffizier der Landwehr I. Aufgebots, Schalter Andreas Fiederling,
3. der am 20. Mai 1864 in Hagen, Kreis Hagen — Preußen — geborene, zuletzt hier wohnhafte Wehrmann II. Aufgebots, Eisenbrecher Wilhelm Glöblich,
4. der am 8. Juni 1860 in Rappena, Amt Einsheim — Baden — geborene, zuletzt hier wohnhafte Wehrmann II. Aufgebots, Maurer Christian Jakob Rojer,
5. der am 24. Oktober 1856 in Pfaffenstadt, Amt Schwetzingen — Baden — geborene, zuletzt hier wohnhafte Wehrmann II. Aufgebots Landwirth Jakob Lüd,
6. der am 16. November 1861 in Marzahn, Amt Landersbachhofheim — Baden — geborene, zuletzt hier wohnhafte Wehrmann II. Aufgebots, Müller Marcus Metzger,
werden angeklagt, daß sie ohne Erlaubniß des Kgl. Bezirkskommandos Karlsruhe ausgewandert sind.
Uebertretung des § 360, Ziff. 3 R. St. G. B.
Dieselben werden auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts Karlsruhe auf Mittwoch den 12. Dezember 1900, Vormittags 8 Uhr,
vor das Groß. Schöffengericht Karlsruhe zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.
Karlsruhe, den 12. Oktober 1900.
Anmeldung.
Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts.
Ladung.
641.1. Nr. 26.667. Lörrach.
Der am 2. November 1874 in Weissenhofen geborene, zuletzt in Reidenhall wohnhafte Knecht Georg Friedl wird beschuldigt, als Erntearbeiter ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, 12. Dezember 1900, Vormittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Lörrach geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Lörrach ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden.
Lörrach, den 10. Oktober 1900.
Gr. Gerichtsschreiber:
Luppel.
Ladung.
710.1. Nr. 17.666. Rehl. Der Arbeiter Fritz Emil August Braune von Rehl, zuletzt in Rehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Rekrut ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des Groß. Amtsgerichts hierseits auf Samstag den 22. Dezember 1900, Vormittags 8 1/2 Uhr,
vor das Groß. Schöffengericht Rehl zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Offenburg ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden.
Rehl, den 22. Oktober 1900.
Gr. Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
Ladung.
640.2. Heidelberg. Der am 3. Dezember 1868 zu Mgenau geborene, zuletzt in Heidelberg wohnhafte gewesene, j. Zt. an unbekanntem Orte abwesende ledige Schuhmacher Johann Zeller wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben.
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hierseits auf Samstag den 15. Dezember 1900, Vormittags 9 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Heidelberg zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Heidelberg ausgefertigten Erklärung verurtheilt werden.
Heidelberg, den 18. Oktober 1900.
Gerichtsschreiber des Gr. Amtsgerichts.
F. abian.
Anforderung.
618.2. Nr. 27.24 II. Offenburg.
Der Knecht Theodor Lienhard, geboren am 15. Juli 1878 zu Bergbäuren, zuletzt dortselbst wohnhaft, wird hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen beim diesseitigen Bezirkskommando zu stellen, widrigenfalls die Untersuchung wegen Fahnenflucht gegen ihn eingeleitet werden wird.
Offenburg, den 17. Oktober 1900.
Königliches Bezirkskommando.

Verwaltungsachen.
762. Nr. 534. Rehl.
Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der betheiligten Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Sobnhurst** mit Montag den 2. **Doningerwald**, 5. November, Vormittags 9 Uhr.
2. **Sobnhurst** mit Mittwoch den 4. **Willstätterwald**, 7. November, Vormittags 9 Uhr.
3. **Edartsweiler**, Freitag den 9. November, Vormittags 9 Uhr.
4. **Diersheim**, Montag den 12. November, Vormittags 9 Uhr.
5. **Rheinbischhofheim** mit 8. **Korkerwald**, Mittwoch den 14. November, Vormittags 9 Uhr.
6. **Sausgeruth**, Samstag den 17. November, Vormittags 9 1/2 Uhr.
Die Grundigentümer werden hiedon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gemordenen Veränderungen im Grundigententhum während acht Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundigententhum u. deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.
Die Grundigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundigententhum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handriffe und Rekruturkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Betheiligten von Amtswegen beschafft werden müssen.
Kasf., den 25. Oktober 1900.
Der Groß. Bezirksgeometer:
Löffel.

Bekanntmachung.
Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der betheiligten Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Forchheim**, Montag, 5. November, Vormittags 8 Uhr.
2. **Mörtsch**, Mittwoch, 7. November, Vormittags 8 Uhr.
3. **Reichenbach**, Samstag, 10. November, Vormittags 9 Uhr.
4. **Speffart**, Montag, 12. November, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundigentümer werden hiedon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gemordenen Veränderungen im Grundigententhum während acht Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundigententhum u. deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.
Die Grundigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundigententhum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handriffe und Rekruturkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Betheiligten von Amtswegen beschafft werden müssen.
Karlsruhe, den 16. Oktober 1900.
Der Groß. Bezirksgeometer:
Genter, Obergeometer.

Bekanntmachung.
Ladung.
781.1. Nr. 17.642. Mannheim.
Die Ehefrau des Zimmermanns Peter Borger, Elsie geb. Dehn in Mannheim, vertreten durch Rechtsanwält Dr. Frey in Mannheim, klagt gegen ihren genannten Gemann, 3 Jt. an unbekanntem Orte abwesend, auf Grund der Behauptung, daß derselbe wiederholt Thätlichkeiten gegen die Klägerin begangen, sie beschimpft und bedroht, ferner in keiner Weise um ihr Fortkommen sich gekümmert, daß er seit Oktober 1897 die gemeinschaftliche Wohnung gemieden und sich seit dieser Zeit an unbekanntem Orte umhertrieb, mit dem Antrage auf Scheidung der zwischen dem Streitthellen am 9. Juli 1887 in Mannheim geschlossenen Ehe aus Verschulden des Beklagten und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die III. Civilkammer des Groß. Landgerichts zu Mannheim auf Freitag den 21. Dezember 1900, Vormittags 9 Uhr,
mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.
Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.
Mannheim, den 22. Oktober 1900.
Altfelz,
Gerichtsschreiber des Gr. Landgerichts.

Bekanntmachung.
Ladung.
772. Nr. 27.226. Bruchsal.
Das Konkursverfahren über das Vermögen des vormaligen Eisenbahnexpeditors Karl Fieber von Heilsheim ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben worden.
Bruchsal, den 5. Oktober 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Schüß.
773. Nr. 24.115. Waldshut.
In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Landwirths Richard Santert in Haslach ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichniß und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke der Schlußtermin bestimmt auf: Dienstag den 20. November 1900, Vormittags 1/10 Uhr,
vor dem Amtsgerichte hierseits.
Waldshut, den 25. Oktober 1900.
Der Gerichtsschreiber Gr. Amtsgerichts:
Probst.

Bekanntmachung.
Ladung.
780. Baden. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Pfarrers a. D. Heinrich Otto Haas in Baden-Baden findet die Schlußvertheilung statt.
Der hierzu verfügbare Massebestand beträgt: M. 9972.80.
Die zu berücksichtigenden Forderungen betragen: M. 71.473.44.
Das Verzeichniß dieser Forderungen liegt auf der Gerichtsschreiberei des Gr. Amtsgerichts Baden zur Einsicht der Betheiligten auf.
Baden, den 26. Oktober 1900.
Der Konkursverwalter:
Geert, Rechtsanwalt.

Bekanntmachung.
Ladung.
761. Nr. 608. Kasf. A.
Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der betheiligten Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Oberteuer** auf Freitag den 2. November, Vormittags 10 Uhr.
2. **Muggenturm** auf Montag den 5. November, Vormittags 9 Uhr.
3. **Hügelshelm** auf Mittwoch den 7. November, Vormittags 9 Uhr.
4. **Au a. Rh.** auf Freitag den 9. November, Vormittags 9 Uhr.
5. **Dettingen** auf Samstag den 10. November, Vormittags 8 Uhr.
6. **Niederbühl** auf Montag den 12. November, Vormittags 8 Uhr.
Die Grundigentümer werden hiedon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gemordenen Veränderungen im Grundigententhum während acht Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundigententhum u. deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.
Die Grundigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundigententhum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handriffe und Rekruturkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Betheiligten von Amtswegen beschafft werden müssen.
Kasf., den 25. Oktober 1900.
Der Groß. Bezirksgeometer:
Gether.

Bekanntmachung.
Ladung.
663. Nr. 243/46. Karlsruhe.
Zur Fortführung der Vermessungswerke und der Lagerbücher nachfolgender Gemarkungen ist im Einverständnis mit den Gemeinderäthen der betheiligten Gemeinden Tagfahrt, jeweils auf dem Rathhause der betreffenden Gemeinde anberaumt, für die Gemarkung:
1. **Forchheim**, Montag, 5. November, Vormittags 8 Uhr.
2. **Mörtsch**, Mittwoch, 7. November, Vormittags 8 Uhr.
3. **Reichenbach**, Samstag, 10. November, Vormittags 9 Uhr.
4. **Speffart**, Montag, 12. November, Vormittags 9 Uhr.
Die Grundigentümer werden hiedon mit dem Anfügen in Kenntniß gesetzt, daß das Verzeichniß der seit der letzten Fortführung eingetretenen, dem Gemeinderath bekannt gemordenen Veränderungen im Grundigententhum während acht Tagen vor dem Fortführungstermin zur Einsicht der Betheiligten auf dem Rathhause aufliegt; etwaige Einwendungen gegen die in dem Verzeichniß vorgemerkten Veränderungen in dem Grundigententhum u. deren Beurkundung im Lagerbuch sind dem Fortführungsbeamten in der Tagfahrt vorzutragen.
Die Grundigentümer werden gleichzeitig aufgefordert, die seit der letzten Fortführung in ihrem Grundigententhum eingetretenen, aus dem Grundbuch nicht ersichtlichen Veränderungen dem Fortführungsbeamten in der bezeichneten Tagfahrt anzumelden. Ueber die in der Form der Grundstücke eingetretenen Veränderungen sind die vorgeschriebenen Handriffe und Rekruturkunden vor der Tagfahrt bei dem Gemeinderath oder in der Tagfahrt bei dem Fortführungsbeamten abzugeben, widrigenfalls dieselben auf Kosten der Betheiligten von Amtswegen beschafft werden müssen.
Karlsruhe, den 16. Oktober 1900.
Der Groß. Bezirksgeometer:
Genter, Obergeometer.

Bekanntmachung.
Ladung.
661.1. Nr. 26.667. Lörrach.
Der am 2. November 1874 in Weissenhofen geborene, zuletzt in Reidenhall wohnhafte Knecht Georg Friedl wird beschuldigt, als Erntearbeiter ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, 12. Dezember 1900, Vormittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Lörrach geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.
Lörrach, den 10. Oktober 1900.
Gr. Gerichtsschreiber:
Luppel.
Ladung.
710.1. Nr. 17.666. Rehl. Der Arbeiter Fritz Emil August Braune von Rehl, zuletzt in Rehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Rekrut ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, 12. Dezember 1900, Vormittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Lörrach geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.
Lörrach, den 10. Oktober 1900.
Gr. Gerichtsschreiber:
Luppel.
Ladung.
641.1. Nr. 26.667. Lörrach.
Der am 2. November 1874 in Weissenhofen geborene, zuletzt in Reidenhall wohnhafte Knecht Georg Friedl wird beschuldigt, als Erntearbeiter ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, 12. Dezember 1900, Vormittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Lörrach geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.
Lörrach, den 10. Oktober 1900.
Gr. Gerichtsschreiber:
Luppel.
Ladung.
710.1. Nr. 17.666. Rehl. Der Arbeiter Fritz Emil August Braune von Rehl, zuletzt in Rehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Rekrut ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, 12. Dezember 1900, Vormittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Lörrach geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.
Lörrach, den 10. Oktober 1900.
Gr. Gerichtsschreiber:
Luppel.
Ladung.
641.1. Nr. 26.667. Lörrach.
Der am 2. November 1874 in Weissenhofen geborene, zuletzt in Reidenhall wohnhafte Knecht Georg Friedl wird beschuldigt, als Erntearbeiter ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, 12. Dezember 1900, Vormittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Lörrach geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.
Lörrach, den 10. Oktober 1900.
Gr. Gerichtsschreiber:
Luppel.

Bekanntmachung.
Ladung.
661.1. Nr. 26.667. Lörrach.
Der am 2. November 1874 in Weissenhofen geborene, zuletzt in Reidenhall wohnhafte Knecht Georg Friedl wird beschuldigt, als Erntearbeiter ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, 12. Dezember 1900, Vormittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Lörrach geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.
Lörrach, den 10. Oktober 1900.
Gr. Gerichtsschreiber:
Luppel.
Ladung.
710.1. Nr. 17.666. Rehl. Der Arbeiter Fritz Emil August Braune von Rehl, zuletzt in Rehl wohnhaft, wird beschuldigt, als beurlaubter Rekrut ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, 12. Dezember 1900, Vormittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Lörrach geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.
Lörrach, den 10. Oktober 1900.
Gr. Gerichtsschreiber:
Luppel.
Ladung.
641.1. Nr. 26.667. Lörrach.
Der am 2. November 1874 in Weissenhofen geborene, zuletzt in Reidenhall wohnhafte Knecht Georg Friedl wird beschuldigt, als Erntearbeiter ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein.
Uebertretung gegen § 360, Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.
Dieselbe wird auf Anordnung des Gr. Amtsgerichts hierseits auf Mittwoch, 12. Dezember 1900, Vormittags 8 Uhr,
vor das Gr. Schöffengericht Lörrach geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem Königl. Bezirkskommando zu Karlsruhe ausgefertigten Erklärungen verurtheilt werden.
Lörrach, den 10. Oktober 1900.
Gr. Gerichtsschreiber:
Luppel.

„Sun“, Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

— Gegründet 1810. —

Generalagent für Baden: Julius Simon, Mannheim.

Bilanz per 31. Dezember 1899.

£ Pfund Sterling = Mark 20.40.

Passiva.		Activa.	
Lebensversicherungs-Fond	77,204,119 08	Hypotheken auf Eigentum innerhalb des Vereinigten Königreiches	17,977,605 98
Reibrenten	5,815,782 37	„ „ außerhalb „ „ „ „	—
Unfall- und Allgemeiner Fond	1,942,145 02	„ „ Lebensinteressen (Life Interests)	653,351 06
Pensions-Fond	60,238 57	„ „ Anwartschaften (reversions)	2,171,719 91
		„ „ Provinz- u. Districts-Sicherh. (county & district rates)	2,107,241 88
		Vorschüsse auf Policen der Gesellschaft	2,731,442 45
Anerkannt fällige Policen:		Capital-Anlagen:	
Leben	1,036,332 16	An Indischen und Colonial-Gouvernements-Sicherheiten	1,911,746 14
Unfall und Allgemein	126,139 98	„ Ausländischen und Gouvernements-Sicherheiten	2,690,900 84
Fällige Reibrenten	2,498 93	„ Eisenbahn- und andern Schuldverschreibungen (Debenture & Debenture Stocks)	80,349,447 63
Im Voraus bezahlte Zinsen und andere Beträge	240,211 53	„ Eisenbahn- und andere Verschreibungen und Actien (Garantirte Prioritäten und gewöhnliche)	14,473,280 91
Verschiedene Creditoren	805,677 60	„ Immobilien-Besitz (Freehold & Leasehold Properties)	1,701,140 96
Ausstehende Provisionen	71,488 57	„ Anwartschaften	716,796 93
		„ Lebensinteressen	203,595 74
		„ Bankdepositen, feststehende	238,045 14
		„ Saldo bei den Vertretern der Gesellschaft	1,006,573 40
		Ausstehende Prämien	422,003 75
		„ Zinsen	285,411 55
		Angewachsene Zinsen, aber noch nicht fällig	975,128 08
		Verschiedene Debitoren	86,666 76
		Einkaufbare Wechsel	—
		Barbestand:	
		An Depositen	—
		Cassa und in laufender Rechnung	466,951 48
			87,304,633 81
			87,304,633 81

M. R. Pryor, Chairman.

Charles A. Scott-Murray, Deputy-Chairman.

Henry Nevill, Director.

E. Dent, Director.

E. Linnel,

Secretary & General-Manager.

Geprüft und richtig befunden:

John Gane, F. C. A. } Auditors.

L. Pole, }

15. Febr. 1900.

£591

Bekanntmachung.

Karlsruher Localbahnen.

Anlässlich des Allerheiligenfestes verkehren am **Mittwoch den 31. Oktober und Donnerstag den 1. November**

zwischen Grenzstraße und dem Friedhof außer den fahrplanmäßigen Zügen noch **Sonderzüge**, so daß sich der Verkehr wie folgt gestaltet:

1. Abfahrt nach dem Friedhof:

	Vormittags				Nachmittags			
	9 ⁰⁰	10 ⁰⁰	11 ⁰⁰	11 ⁴⁰	1 ⁰⁰	1 ³⁰	2 ⁰⁰	2 ³⁰
von Grenzstraße	9 ⁰⁰	10 ⁰⁰	11 ⁰⁰	11 ⁴⁰	1 ⁰⁰	1 ³⁰	2 ⁰⁰	2 ³⁰
„ Westendstraße	9 ⁴¹	10 ⁴¹	11 ⁴¹	11 ⁴¹	1 ⁴¹	2 ¹¹	2 ⁴¹	3 ¹¹
„ Karlsruher	9 ⁴⁶	10 ⁴⁶	11 ⁴⁶	11 ⁴⁶	1 ⁴⁶	2 ¹⁶	2 ⁴⁶	3 ¹⁶
„ Winterdenkmal	9 ⁴⁶	11 ⁰⁰	11 ³⁰	12 ⁰⁰	1 ⁴⁶	2 ¹⁶	2 ⁴⁶	3 ¹⁶
„ Lokalbahnhof	9 ⁰⁷	11 ¹⁰	11 ⁴⁰	12 ¹⁰	1 ²⁰	1 ⁵⁰	2 ²⁰	2 ⁵⁰
„ Durlacherthor	10 ⁰⁰	11 ¹⁰	11 ⁴⁰	12 ¹⁰	1 ²⁰	1 ⁵⁰	2 ²⁰	2 ⁵⁰

2. Abfahrt vom Friedhof nach

Lokalbahnhof u. Grenzstraße: Vorm. 10⁰⁰, 10³⁰, 11⁰⁰, 11³⁰, 12⁰⁰, 12³⁰, 1⁰⁰, 1³⁰, 2⁰⁰, 2³⁰, 3⁰⁰, 3³⁰, 4⁰⁰, 4³⁰, 5⁰⁰.

Karlsruhe im Oktober 1900.

Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft.
Die Direktion. £745

Badischer Frauenverein.

Die Abteilung III des Badischen Frauenvereins (für Krankenpflege) beabsichtigt, anfangs des nächsten Jahres wieder einen Ausbildungskurs für Landkrankenpflegerinnen zu veranstalten, welcher am

Freitag den 4. Januar 1901

im **Ludwig Wilhelm-Krankenhaus** dahier eröffnet werden soll.

Der Kurs besteht aus dem theoretischen Unterricht von etwa sechs-wöchentlicher Dauer und der praktischen Ausbildung in einem hiesigen oder auswärtigen Krankenhaus während eines Zeitraumes von zwei Monaten. Während der Zeit des theoretischen Unterrichts wird der Unterweisung der Schülerinnen im Kochen besondere Sorgfalt zugewendet werden.

Der Unterricht ist unentgeltlich. Die Kosten der Verpflegung einer Schülerin belaufen sich für den Tag auf 1 M. Diese Kosten können für die Dauer des theoretischen Unterrichts auf Ansuchen ganz oder theilweise von der Vereinskasse übernommen werden; die während der Dauer der praktischen Unterweisung erwachsenden Verpflegungskosten sind von den Beteiligten zu bestreiten.

Frauenvereine, Gemeinden oder Kreisverbände, welche beabsichtigen, auf diesem Wege eine Krankenpflegerin auszubilden zu lassen, werden gebeten, geeignete Persönlichkeiten unter Vorlage eines Geburts-, Leumunds-, Schul- und bezirksärztlichen Zeugnisses baldigst bei dem unterzeichneten Vorstand anzumelden.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1900. £524.1

Der Vorstand der Abteilung III des Badischen Frauenvereins.



Liebesgaben

für das ostasiatische Expeditions-Korps.

Wir beehren uns hierdurch bekannt zu geben, daß die Weihnachtsgaben für unsere Landsleute in China abgegangen sind. Gleichzeitig theilen wir mit, daß mit dem heutigen Tage die Hauptsammlung an der alten Grenadierkaserne aufgehoben worden ist.

Weitere Liebesgaben an Geld, Cigarren, Tabak, Conserve, Spirituosen u. s. w., welche sehr erwünscht sind, werden von jetzt ab entgegengenommen: Gartenstraße Nr. 47, im Depot des Männerhilfsvereins und Kaiserstraße Nr. 215 in der Großherzoglichen Hofapotheke, woselbst auch bereitwillig jede bezügliche Auskunft erteilt wird.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1900. £523.3

Der Vorstand des Karlsruher Männerhilfsvereins.

IX. Strassburger Pferde-Lotterie.

Ziehung garantiert 12. November 1900.

1000 Gew. I. W. 31,000. Hauptgew. 10,000, 3000 zc.

1 Loos 1 M., 11 Loose 10 M. (Porto und Liste 25 Pf.) extra empfiehlt, sowie alle genehmigten Loose

J. Stürmer, General-Agent, Strassburg i. E.

In Karlsruhe bei Karl Gock, C. Dahlmann, S. Hüfte, Seb. Münch, C. Wegmann.

Wiederverkäufer werden gesucht. £595.11

Karlsruhe-Museumsaal.

Samstag den 3. November,

Abends 7 1/2 Uhr,

CONCERT

von

Max Pauer.

Eintrittskarten: Saal Mk. 3.—

und Mk. 2.—; Gallerie Mk. 2.—

und Mk. 1.— in der Musikalien-

handlung von Fr. Doert am

Abends an der Kasse. £785.1

£784. Nr. 13,835. Baden.

Bekanntmachung.

Die Stadtgemeinde Baden-Baden

beabsichtigt, die Plätze für die Verkaufsbuden bei dem diesjährigen Spätjahrs-

und kommenden Frühjahrs-Jahrmarkt

in öffentlicher Versteigerung zu ver-

pachten und wird hierzu Tagfahrt auf

Samstag den 10. November d. J.,

Nachmittags 1/2 Uhr,

anberaumt.

Zusammenkunft auf dem Leopoldplatz,

Baden-Baden, den 22. Oktober 1900.

Der Oberbürgermeister:

Günner.

Schemenau.

Vergabung von Bauarbeiten.

Zum Neubau einer Volks- und Bürgerschule für die Stadtgemeinde Singen sollen die Schreiner-, Parket-, Glaser-, Schloffer- und Plätterearbeiten auf Grund von Angeboten auf Einzelpreise vergeben werden. Die Angebote sind verschlossen, mit entsprechender Aufschrift versehen und portofrei bis **Montag den 5. November d. J., Abends 5 Uhr**, bei unterzeichneter Stelle einzureichen. Konstantz, den 24. Oktober 1900. Großf. Bezirksbauinspektion. Engelhorn. £679.3

£787.1. Nr. 14 581. Konstantz.

Großf. Bad. Staats-

Eisenbahnen.

Der Güterbefördererdienst bei der badischen Güterverwaltung dahier soll auf 1. Februar 1901 neu vergeben werden. Bewerbungen sind längstens bis **15. November 1. J.** an mich einzureichen. Die näheren Bedingungen können bei mir eingesehen werden. Konstantz, den 25. Oktober 1900. Der Großf. Betriebsinspektor.

£815. Karlsruhe.

Großf. Bad. Staats-

Eisenbahnen.

Vom 1. November l. J. ab wird die Station Gmünd der L. f. Westerr. Staatsbahnen mit nachstehenden Frachtfähigen in den Ausnahmetarif 15 (Hohlglaswaren) des Rhein- und Main-Umschlagstarifs vom 1. Oktober 1886 — Verkehr zwischen Österreich und Belgien-Holland — für Sendungen zu 10 000 kg für den Wagen und Frachtbrief aufgenommen: Von Gmünd Frankfurt a. M. trs. 1.81 M. für 100 kg, Gussstabszug trs. 1.88 M. „ „ „ Mainz Jagen trs. 1.89 M. „ „ „ Kassel Jagen trs. 1.90 M. „ „ „ Mannheim trs. 1.90 M. „ „ „ Ludwigsbafen trs. 1.90 M. „ „ „ Karlsruhe, den 26. Oktober 1900. Generaldirektion.

Nutzholzverkauf.

Das **Großf. Forstamt Kaltenbrom** in **Gernsbach** verkauft aus Domänenwaldungen mit Vorgriff bis 1. Juni 1901 im Wege schriftlichen Angebotes nachverzeichnetes Schlag-, Windfall- und Dürrholz, worüber genaue Verzeichnisse vom Forstamte und von den Forstwarten bezogen werden können:

Nadelholz-Stämme, Äste und

Stämme:

Gutdistrikt Dürreberg.

Abth. 5: Stämme I. u. II., 234 III.

bis V. Kl.; Äste 5 I. u. 17. III. Kl.;

Stämme 9 II. Kl.

Abth. 1-25: Stämme 6 II. u. 145

III.-V. Kl.; Äste 4 I. u. 15 III. Kl.;

Stämme 5 II. Kl.

Gutdistrikt Brotenau.

Abth. 26-49: Stämme 20 I. u. II.,

355 III.-V. Kl.; Äste 11 II. und

15 III. Kl.; Stämme 21 I. u. II. Kl.

Gutdistrikt Kaltenbrom.

Abth. 64-79: Stämme 3 II. und

78 III.-V. Kl.; Äste 8 III. Kl.

Gutdistrikt Rombach.

Abth. 82: Stämme 81 I. u. II.,

124 III.-V. Kl.; Äste 16 II. u. 13

III. Kl.; Stämme 24 I. u. II. Kl.

Abth. 89: Stämme 37 I. u. II.,

150 III.-V. Kl.; Äste 5 III. Kl.;

Stämme 22 I. Kl.

Abth. 91-102: Stämme 92 III. bis

V. Kl. und Äste 3 III. Kl.,

zusammen etwa 1280 Festmeter.

Die Angebote sind nach Abtheilungen

bez. Gutdistrikten und Klassen ge-

trennt auf 1 Festmeter der Normal-

höher zu stellen, wozu die Formulare

vom Forstamte und Forstwart Schul-

theiß in Rombach, Post Engländerle,

unentgeltlich bezogen werden können.

Ausnahmshöher hat der Käufer um

90% seines Angebotes zu übernehmen.

Die Angebote müssen verschlossen und

mit der Aufschrift: „Angebot auf Nut-

holz“ versehen, spätestens am **Montag**

den 19. November 1900, Vor-

mittags 10 Uhr, beim Forstamt

Kaltenbrom in Gernsbach einge-

reicht sein, woselbst um diese Zeit die

Öffnung derselben erfolgt und in-

zwischen die Verkaufsbedingungen ein-

gesehen werden können.

Das Holz wird vorgezeigt: im Gut-

distrikt Dürreberg von Forstwart Lauer,

im Gutdistrikt Brotenau von Forstwart

Rheinhardt und in den Gut-

distrikten Kaltenbrom und Rombach

von Forstwart Schultheiß in Rom-

bach. £783

Tüchtiger Anwaltsgehilfe

gesucht. Rechtsanwalt Kautz, Stehl.